



Aufklärung/Infusionen

Vitamin C, Folsäure, Vitamin B12, Homöopathie

Name/Etikett

Allgemeines zu Nebenwirkungen: Aufgelistet sind die wichtigsten, bekannten Nebenwirkungen. Sie können auftreten, müssen aber nicht, da jeder Mensch unterschiedlich auf Medikamente anspricht. Manchmal reagieren Menschen allergisch auf Medikamente. Sollte eine bekannte Allergie gegen Medikamente bekannt sein oder wenn sie Anzeichen einer allergischen Reaktion verspüren, melden sie bitte umgehend. Aus Erfahrung werden aber alle Substanzen problemlos vertragen.

Vitamin C (Hochdosis)

Die Therapie darf nicht angewendet werden bei: Nierensteinen, Niereninsuffizienz, Eisenspeicherkrankheiten, Thalassämie, Hämochromatose, sideroblastischer Anämie, Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel

Wichtige Information: Intravenöse Infusionen mit hohen Dosen Vitamin C kann durch Ausfällung von Calciumoxalatkristallen in der Niere zu akutem Nierenversagen aufgrund von Nierensteinen führen. Menschen, die schon eine Nierenschwäche haben, sind davon besonders gefährdet. Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr (ca. 1,5 – 2 l pro Tag) sollte geachtet werden. Bei Menschen mit einem Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel kann es zu Hämolysen kommen. Bei Patienten mit bekannten Atemwegserkrankungen (COPD, Asthma ...) kann es bei hoher Dosierung von Vitamin C zu Atemnot kommen. Daher muss die Dosierung niedrig begonnen werden. In der Schwangerschaft und Stillzeit sollten nur niedrige Dosierungen (max. 500 mg) verwendet werden. Sehr selten wurden respiratorische (Atmung) oder cutane (Haut) Überempfindlichkeitsreaktionen oder kurzfristige Kreislaufprobleme (Schwindel, Übelkeit, Sehstörungen) bzw. bei akuten Infekten (Fieberanstieg, Schüttelfrost) beobachtet. Wie bei allen Medikamenten gibt es auch hier Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten. Es kann die Wirkung von Blutverdünnern beeinflussen werden, schwächt die Wirksamkeit von Fluphenazin (Neuroleptikum). Ebenso kann hoch dosiertes Vitamin C die Wirksamkeit von Chemo- oder Strahlentherapie schwächen. Aspirin schwächt wiederum die Wirksamkeit der Vitamin C Gabe. Bei Diabetikern kann die Nachweisreaktion des Blutzuckerspiegels vorübergehend irritiert werden. Nach einer Vitamin C Infusion sollte keine Blutabnahmen, Harnkontrolle oder Stuhlprobe auf verstecktes Blut abgenommen werden, da Vitamin C die Ergebnisse verfälschen kann.

Folsäure

Indikationen: Bei Folsäuremangel zum Aufdosieren (3 Infusionen) oder therapeutisch bei Allergien, Asthma, Gicht, Angststörungen, Depressionen, Gefäßerkrankungen

Gegenanzeige: Schwangerschaft und Stillzeit (bei Hochdosistherapie) Antiepileptika-Medikamente (können unwirksam werden), Chemotherapie oder Rheumatherapie mit Methotrexat

Vorsicht: Immer vorher einen Vit. B 12 Mangel ausschließen!!!

Wechselwirkungen: In Kombination mit Epilepsiemedikamenten können Krämpfe auftreten. Kann die Wirkung von Chemotherapie bzw. Rheuma-Basistherapie (Methotrexat) hemmen.

Vitamin B 12

Indikationen: Vitamin B 12 Mangel, Lebererkrankungen, neurologische oder psychische Erkrankungen, megaloblastische Anämie
Keine spezifischen Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen bekannt

Homöopathische Komplexmittel: Jede Therapie, die wirkt, kann Nebenwirkungen haben. Denn eine Wirkung an sich beinhaltet in einem komplexen System, wie dem menschlichen Organismus, dass es auch verschiedene Wirkungen neben der erwünschten Hauptwirkung geben kann. Das bezeichnet man dann als „Neben“-Wirkung. Diese kann manchmal unangenehm sein, sie kann aber in vielen Fällen auch durchaus erfreulich und erwünscht sein. Immer wenn ein System in Bewegung kommt, rüttelt es den Organismus durcheinander. Das kann kurzfristige Unruhe oder eine sogenannte Erstverschlimmerung auslösen. Diese ist jedoch erwünscht, denn Stagnation ist Krankheit. Wenn sich etwas zu bewegen beginnt, ist dies der erste Schritt in Richtung Gesundheit.

Einverständniserklärung: Ich habe die Information verstanden, bei mir bestehen keine Erkrankungen, die dagegen sprechen, auch über allgemeine Gefahren der Infusionstherapie (allergische Symptome, Kreislaufprobleme, Hämatome oder Infekte an der Einstichstelle) wurde ich informiert, alle Unklarheiten und Fragen sind im persönlichen Gespräch geklärt und so stimme ich der geplanten Infusionstherapie zu.

Datum

Unterschrift